Inhalt

Zu dieser Veröffentlichung: Freire im Rahmen der Entschulungsdebatte	9
Einleitung	15
TEIL I	
THEORIE DER ERZIEHUNGSKONZEPTION FREIRES UND IHRE PRAKTISCHE ANWENDUNG IN DER DRITTEN WELT	19
1. Kapitel: Freires Auffassung von der Notwendigkeit einer Pädagogik des gesellschaftlichen Wandels	20
1.1 Entstehungsbedingungen der Freireschen Konzeption	20
1.1.1 Die analytisch-deskriptive Interpretation der Unterentwicklung	20
1.1.2 Sozialer Wandel nach der Theorie der Abhängigkeit	21
1.1.3 Der Prozeß der ideologisch-kulturellen Abhängigkeit	23
1.2 Zur theoretischen Bestimmung des Begriffs Übergang	24
1.2.1 Freires soziologische Analyse: Der Übergang von der »geschlossenen« zur »offenen« Gesellschaft	26
1.2.2 Der Freiresche Beitrag zur Analyse der kulturellen Abhängigkeit	28
1.3 Freires pädagogische Schlußfolgerungen aus seiner Analyse des gesellschaftlichen Übergangs	30
2. Kapitel: Präzisierung der Freireschen Erziehungskonzeption	34
2.1 Erkenntnistheoretische Wurzeln und Elemente der Freireschen Pädagogik	34
2.2 Die wesentlichen Prinzipien der Freireschen Konzeption	41
2.3 Allgemeine Ziele der Freireschen Pädagogik	45
2.4 Das methodische Vorgehen innerhalb der Freireschen Pädagogik	48
2.4.1 Die »thematische Untersuchung«: Konzept, Methode und programmatische Inhalte	49
2.4.2 Die Technik der Alphabetisierung	54
3. Kapitel: Die Anwendung der Freireschen Erziehungskonzeption in Lateinamerika	57
3.1 Die Freiresche Konzeption in Brasilien und Chile	58
3.2 Bildungsprojekte in anderen lateinamerikanischen Staaten	68

TEIL II

ZUR ÜBERTRAGBARKEIT DER FREIRESCHEN KONZEPTION AUF DIE ERSTE WELT

69

4. Kapitel: Universelle Aspekte der Freireschen Pädagogik

70

4.1 Die der Freireschen Pädagogik unterliegenden Regularitäten

74

4.2 Zur theoretischen Bestimmung der Übertragbarkeit der Freireschen Konzeption

81

4.3 Analytische Ebenen zur Feststellung von Übertragungsbedingungen

83

5. Kapitel: Soziokulturelle und sozialpsychologische Dimensionen des Übertragungsfelds

86

5.1 Allgemeiner gesellschaftlicher Rahmen für potentielle Übertragungsvorhaben: Industriegesellschaft oder Spätkapitalismus?

87

5.2 Soziokulturelle Merkmale spätkapitalistischer Gesellschaften

95

5.3 Handlungsfelder und Ziele für eine Übertragung der Freireschen Pädagogik auf die Bedingungen spätkapitalistischer Industrienationen

102

6. Kapitel: Emanzipationspädagogische Ansätze in der Ersten Welt als theoretische Entsprechungen der Freireschen Pädagogik

107

6.1 Theoretische Bestimmung des Begriffs Emanzipation

107

6.2 Soziologische Wurzeln der gegenwärtigen Emanzipationspädagogik in der Bundesrepublik Deutschland

109

6.3 Aufnahme des Begriffs Emanzipation in die Pädagogik

112

6.3.1 Das Wissenschaftsverständnis der Emanzipationspädagogik

113

6.3.2 Übereinstimmungen pädagogischer Handlungsforschung mit dem Freireschen Wissenschaftsverständnis

118

6.4 Didaktische und methodische Konzepte von Emanzipationstheoretikern

119

6.4.1 Gieseckes Didaktik und Methodik der politischen Bildung

119

6.4.2 Anmerkungen zu Giesecke auf der Grundlage der Freireschen Konzeption

123

6.4.3 Der Ansatz Negts im Handlungsfeld Arbeiterbildung

127

6.4.4 Der Vergleich mit Freire

132

6.5 Bedeutung der Emanzipationspädagogik für eine Übertragung der Freireschen Konzeption

134

TEIL III	
PRAKTISCHE ADAPTATIONS- UND ÜBERTRAGUNGSVER- SUCHE	137
 Vorbemerkung	 138
7. Kapitel: Adaptationen im Bereich der Erwachsenenbildung	141
7.1 Projekte im Rahmen von Sprachkursprogrammen mit ausländi- schen Arbeitern	141
7.1.1 »Collectif d'Alphabétisation »parler, lire, écrire, lutter, vivre«	144
7.1.2 Die Arbeitsgruppe der Université de Genève	149
7.1.3 Das Konzept der »Lernstatt«	155
7.1.4 Zusammenfassung über Sprachkursprogramme	160
7.2 Adaptationen im Bereich der Elternbildung	163
7.2.1. Zur Problematik der Elternbildung	163
7.2.2 Ein Adaptationsversuch: Elternbildung mit spanischen Gastarbeitern	165
 8. Kapitel: Adaptationen in Schule und Gemeinwesenarbeit	 169
8.1 Ein schulorientierter Adaptationsversuch: Der interkulturelle Ansatz des »IRFED«	169
8.2 Freiesche Elemente in der Gemeinwesenarbeit	174
8.2.1 Unterschiedliche Konzepte der Gemeinwesenarbeit	174
8.2.2 Adaptationen der Freieschen Methode in der Gemeinwesen- arbeit	176
 9. Kapitel: Die situationsorientierte Curriculumentwicklung als Operationalisierungsform möglicher Übertragungen der Freieschen Konzeption	 180
9.1 Theoretischer Bezugsrahmen: Der Situationsbegriff in der Curriculumdiskussion	181
9.2 Das Curriculum »Soziales Lernen« der Arbeitsgruppe Vorschul- erziehung	183
9.3 Analyse und Kritik des Curriculum »Soziales Lernen«	189
 DOKUMENTATION	 197
Dokumentation 1: Praxisbezogene Curriculumentwicklung und Er- zieherfortbildung — Ein Durchführungsbeispiel in der Dritten Welt	197

Dokumentation 2: Sprachkurs mit spanischen Arbeitern – Ein kommentierter Adaptationsversuch der Freireschen Methode	206
Dokumentation 3: Spanischer Elternverein Augsburg – Ein Originalbericht über das Bildungsseminar der spanischen Eltern vom 28. bis 30. November 1975 im »Haus Nürnberg« in Kirchberg/Tirol (Österreich)	225
Anmerkungen	235
Literaturverzeichnis	263